



Monatsspruch September 2019

**Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?**

Matthäus 16. 26

## Monatsgebet für den September 2019

*Pfarrer/-in*

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir – verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

*Liturg/-in*

In diesem Monat denken wir besonders an die **Menschen und die Kirche in Chile**. Chile ist herausgefordert durch die grosse Zahl von Migranten aus Venezuela, Kolumbien und Haiti. Angespannt ist auch die Situation in der Region um Temuco im Süden des Landes. Immer wieder kommt es zu Gewalt zwischen den Mapuche-Ureinwohnern und dem Staat von Chile; dabei geht es um die Zuteilung von Land und um Diskriminierung. Die Methodistenkirche hat sich für vier Jahre den Schwerpunkt gesetzt, am Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit zu bauen. Menschen aus Gemeinden geben Migrantinnen und Migranten aus Haiti Spanischkurse und versuchen, sie zu integrieren. Ein Programm, das den Frieden zwischen den Mapuche-Ureinwohnern und dem Staat fördern will, hat vor einigen Monaten begonnen. Ein Projektteam besucht die verschiedenen Parteien und stellt die Idee einer Gesellschaft vor, die auf gegenseitigen Respekt baut und integrativ ist. Kindergärten, Schulen, Sozialprojekte und Gesundheitsposten der Kirche sind Orte, an denen Menschen Gottes Zuwendung erleben.

### **Fürbitten**

Gütiger und treuer Gott,

Wir danken dir für alle Menschen, die in ihrem Alltag tatkräftig deine Liebe weitergeben: die Migrantinnen und Migranten besuchen, unterrichten und sie über ihre Rechte aufklären. Die vernachlässigten Kindern Zuwendung geben oder sich in Diskussionen auf die Seite der Benachteiligten stellen. Sie geben denjenigen Wert, die in der chilenischen Gesellschaft gering geschätzt werden.

Wir sind dankbar dafür, dass sich die Kirche mit ihrem Programm für den Frieden und für Gerechtigkeit zwischen den Mapuche-Ureinwohnern und dem Staat einsetzt. Danke, dass sie in der Bevölkerung auf viel Vertrauen stösst und auf guten Beziehungen aufbauen kann. Wir bitten dich: begleite das Projektteam und hilf, dass es allen Parteien gelingt, sorgfältig und mutig am Frieden zu bauen.

Wir bitten dich auch für die chilenische Regierung. Schenke, dass sie mit Gerechtigkeit regiert besonders denjenigen gegenüber, die verletztlich sind und die unter Armut, Diskriminierung und Ungerechtigkeit leiden.

Amen

### **Symbolhandlung**

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unsern Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

### **Stille**

Lied: „Wir sind eins in dem Herren“ (EMK GB 412, 1)